

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 52.

Dresden, am 21. Februar

1884.

Zweihundfünzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 19. Februar 1884.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 345—347. — Entschuldigung. —
Schlußberathung über: 1. den Antrag zum mündl. Bericht
der Rechenschaftsdeput., die von dem Landtagsausschusse zu
Verwaltung der Staatsschulden auf die Jahre 1880/81 ab-
gelegten Rechnungen betr.; 2. die Anträge zu mündl.
Berichten der Beschwerde- und Petitionsdeputation, a) die
Petition des Fleischers Selig in Thalheim, die Untersuchung
eines rechtskräftig entschiedenen Processes, b) die Pe-
tition des Erzgebirgischen Gebirgszweigvereins um einen
Beitrag zur Errichtung eines Aussichtsthurmes betr. —
Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Haberkorn eröffnet die Sitzung 10 Uhr
Vormittags in Anwesenheit von 66 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Sitzung ist er-
öffnet! Der Herr Secretär wird die Eingänge zur
Registrande der Kammer mittheilen.

(Nr. 345.) Herr Abg. Uhlmann überreicht Druck-
exemplare einer vom Verein für bergbauliche Interessen
im östlichen erzgebirgischen Steinkohlenreviere eingereichten
Petition, die Erbauung einer normalspurigen Secundär-
eisenbahn von Wüstenbrand nach Limbach betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Sind vertheilt.

(Nr. 346.) Bericht der Beschwerde- und Petitions-
deputation über die Petition Ernst Richter's in Schönau
bei Chemnitz um Erweiterung seiner Befugniß zum Halten
öffentlicher Tanzmusik.

Präsident Dr. Haberkorn: Zur Schlußberathung
auf eine Tagesordnung.

(Nr. 347.) Bericht der Rechenschaftsdeputation über
das königl. Decret Nr. 31, die Ergebnisse der bei der
Altersrentenbank für den Schluß des Jahres 1882 auf-
genommenen Inventur.

Präsident Dr. Haberkorn: Ebenfalls zur Schluß-
berathung auf eine Tagesordnung.

Für die heutige Sitzung läßt sich der Herr Abg.
Niethammer Krankheit wegen entschuldigen.

Wir gehen zur Tagesordnung über und zwar zum
ersten Gegenstand: „Schlußberathung über den
Antrag zum mündlichen Bericht der Rechen-
schaftsdeputation, die von dem Landtags-
ausschuß zur Verwaltung der Staatsschulden
auf die Jahre 1880/81 abgelegten Rechnungen
betreffend.“*)

(Antrag d. Rechenschaftsdeput., s. Beil. z. d. Mittheil.:
Berichte d. II. K. 1. Bd. 2. Th. Nr. 125.)

Referent Herr Abg. Günther!

Referent Günther: Meine Herren! Der Landtags-
ausschuß zur Verwaltung der Staatsschulden hat gemäß
dem Gesetze vom 29. September 1834 die von ihm auf
die Jahre 1880/81 abgelegten Staatsschuldencassenrech-
nungen dem Landtage in 50 Bänden überreicht. Es
sind diese Rechnungen zunächst der Ersten Kammer zu-
gegangen und es ist dort ein sehr eingehender und aus-
führlicher Bericht erstattet worden, welcher unter Nr. 29
erschienen ist und Ihnen vorliegt. Die Rechenschafts-
deputation der Zweiten Kammer hat die Rechnungen
und den darüber von der Ersten Kammer erstatteten Be-
richt geprüft, dieselben vollständig in Ordnung gefunden
und den Bericht zu dem ihrigen gemacht. Bei der Ab-
legung dieser Rechnungen ist nun von der Oberrechnungs-
kammer ein kleines Monitum gezogen und von dem
Staatsschuldenausschusse zur Kenntniß der Ersten Kammer
und auch unserer Deputation gebracht worden, welches
sich auf verjährte Zinsen bezieht. Es ist nämlich in
den Anleihen von 1839 und 1841 der ehemaligen Leipzig-
Dresdner Eisenbahn die Bestimmung getroffen worden,
daß verfallene Kapitalien und verfallene Zinsen an die
Armenecassen zu Leipzig und Dresden überwiesen werden
sollen, während bei den späteren Anleihen derselben Eisen-

*) M. I. K. 1. Bd. S. 66 ff.